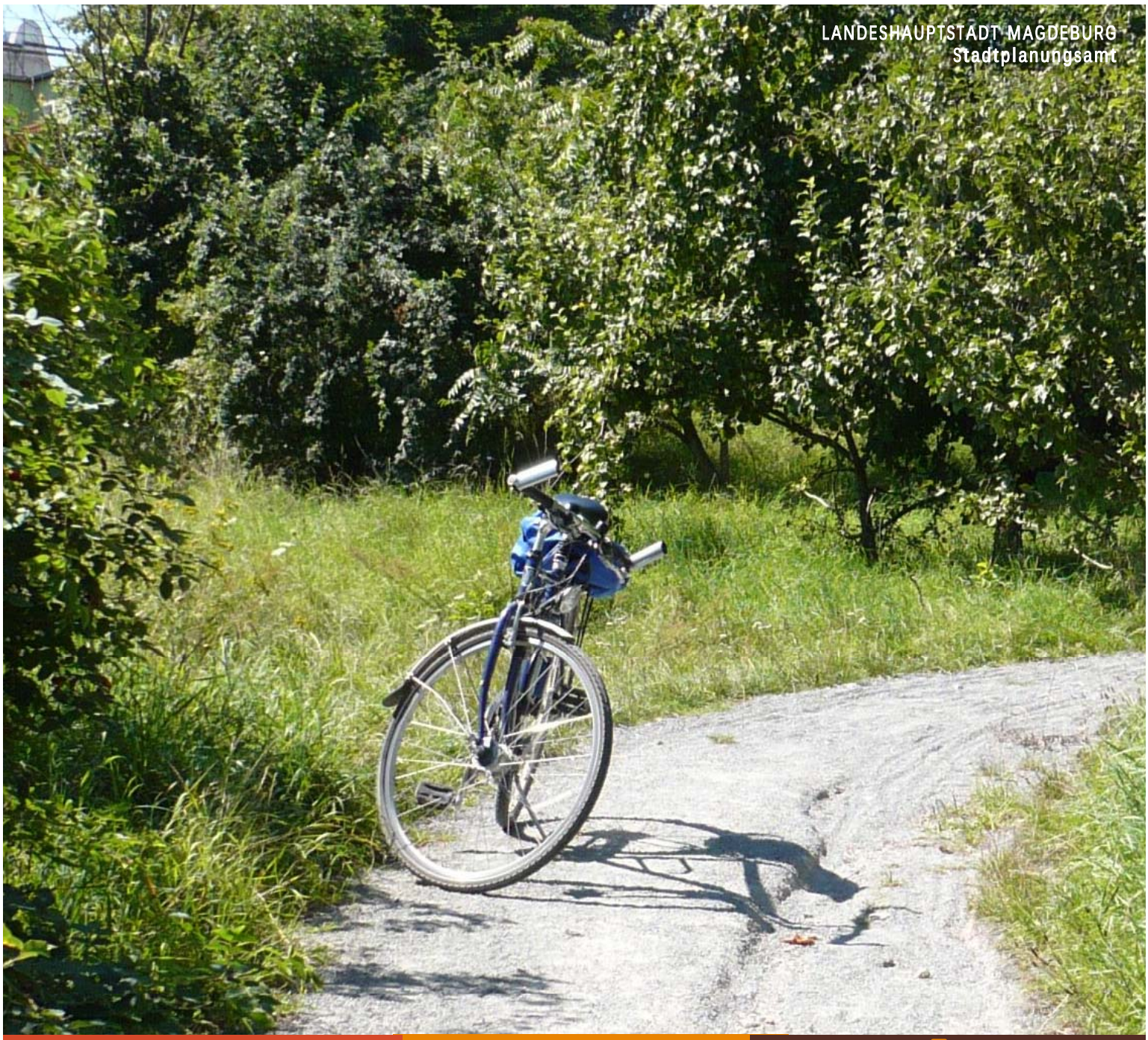


LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG
Stadtplanungsamt

magdeburg radelnd erobern

Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg

2004 - 2012

ottostadt magdeburg

Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg

2004 - 2012

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt
- Abt. Verkehrsplanung -

Inhaltsverzeichnis:

1 Entwicklung des Radverkehrs seit 2004

1.1 Stellenwert und Entwicklung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg
1.2 Unfallentwicklung mit Radfahrerbeteiligung
1.3 Entwicklung des Radtourismus in Magdeburg

2 Analyse der Radverkehrskonzeption im Zeitraum 2004 – 2010

2.1 Leitlinien zur Förderung des Radverkehrs
2.2 Gestaltungskriterien zur Anlage von Radverkehrsanlagen
2.3 Neu- und Ausbau sowie Sanierung und Instandsetzung von Radverkehrsanlagen
2.4 Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes 2004 – 2012
2.5 Umsetzung der Fahrrad-Wegweisung
2.6 Fahrradabstellanlagen im öffentlich zugänglichen Straßenraum
2.7 Bike & Ride in Magdeburg

3 Öffentlichkeitsarbeit 2004 – 2010

3.1 Arbeitsgruppe „Radverkehr“
3.2 Aktivitäten der Stadtverwaltung

4 Resümee und Ausblick

Tabellenteil:

Tabelle 1: Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per 10/2010

Tabelle 2: Stand der Umsetzung anderer Maßnahmen außerhalb der Radverkehrskonzeption

Tabelle 3: Liste der realisierbaren Maßnahmen bis 2012

Anlagenteil:

Anlage 1: Ablaufplan zum Qualitätsverfahren

Anlage 2: Soll – Ist-Plan der Umsetzung der Radverkehrskonzeption per Oktober 2010

Anlage 3: Übersichtsplan des Touristischen Radwegenetzes der Landeshauptstadt Magdeburg, aktualisiert im Oktober 2010

Anlage 4: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg Bike & Ride-Anlagen und Park & Ride-Anlagen

Anlage 5: Vorausschau – Plan der Netzergänzungen bzw. -erweiterungen im Hauptradverkehrsnetz per Oktober 2010

Titelseite des ersten Amtlichen Fahrrad-Stadtplanes der Landeshauptstadt Magdeburg

1 Entwicklung des Radverkehrs seit 2004

1.1 Stellenwert und Entwicklung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussfassung am 11.03.2004 zur Fortschreibung

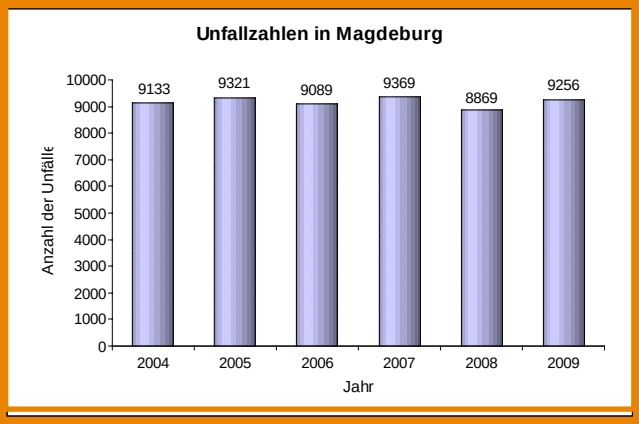
Der Stadtratsbeschluss vom 11.03.2004 mit der Beschluss-Nr. 2994-81(III)04 zur Fortsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg (RVK) war richtungsweisend und ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung in Magdeburg. Der Stellenwert des Radverkehrs nahm im Allgemeinen zu. Im Straßenbild sind seit 2004 erkennbar mehr Radfahrer unterwegs. Dies verdeutlichen verschiedene Knotenpunktzählungen im Stadtgebiet. Diese Zahlen spiegeln die Entwicklung nicht vollständig wider, da ein Teil der Radfahrer auch verkehrsarme Nebennetzstraßen sowie Wege abseits des Straßennetzes nutzt und somit bei den Knotenpunktzählungen nicht erfasst wird.

1.2 Unfallentwicklung mit Radfahrerbeteiligung

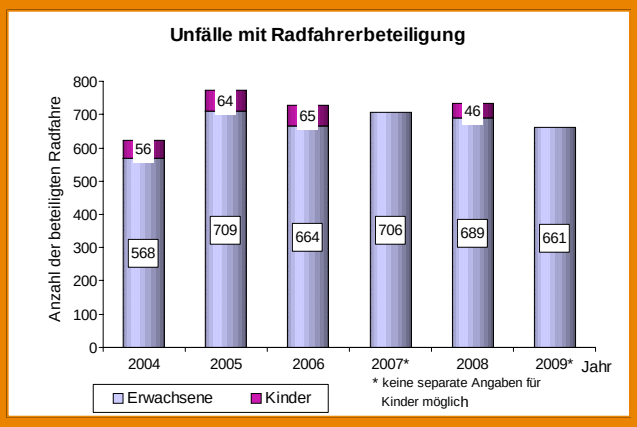
Im Allgemeinen ist anhand der Statistiken des Polizeireviers Magdeburg zunächst festzustellen, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle in der Landeshauptstadt Magdeburg seit 2004 nahezu konstant geblieben ist. Dagegen weist die Unfallentwicklung mit Radfahrerbeteiligung gegenüber der Gesamtunfallentwicklung eine leicht rückläufige Entwicklung auf. In Anlehnung an die Auswertung der Unfallentwicklung im Rahmen der Kurzfassung zur RVK haben sich folgende, fast gleichbleibende Eckwerte ergeben:

Unfälle mit Radfahrerbeteiligung

– zunächst eine leichte Zunahme der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung bezogen auf die jährliche Gesamtzahl der Unfälle (von 6,8 auf ca. 8,3 %), dann ging der Anteil wieder zurück auf ca. 7,1 %. Bezogen auf den Zeitraum von 2004 – 2009 schwankt die Zahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung um die 7,1 %. Dies entspricht im wesentlichen der bisherigen Entwicklung des allgemeinen Unfallgeschehens in der Stadt;



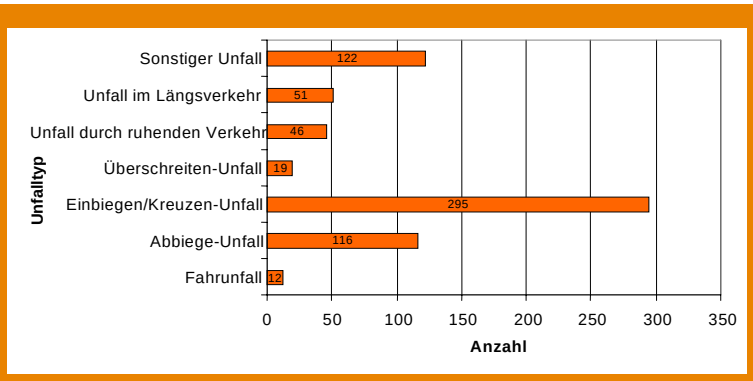
Quelle: Polizeirevier Magdeburg



Quelle: Polizeirevier Magdeburg

Hauptunfallursache

– **Hauptunfallursache** mit ca. 60% aller Unfälle ist weiterhin das fehlerhafte Verhalten beim Einbiegen, Kreuzen und Abbiegen sowie die Benutzung der falschen Fahrbahnseite;

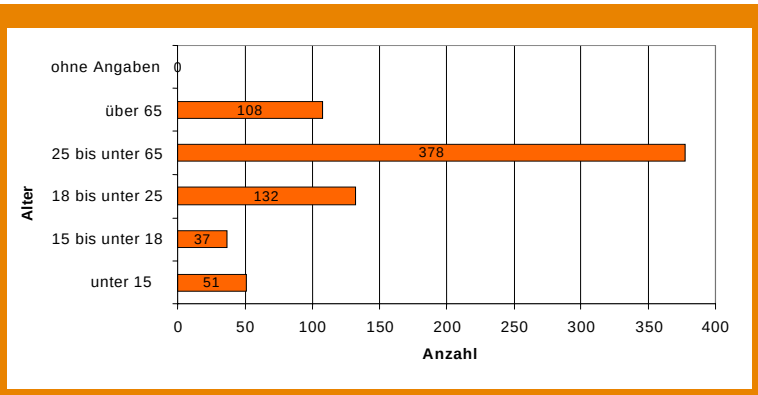


Verkehrsunfälle mit Radfahrern nach Unfalltypen 2009

Quelle: Polizeirevier Magdeburg

häufigste Personengruppe

– **häufigste Personengruppe** sind Personen von 15 bis 25 Jahre – Personen dieser Gruppe sind dreimal mehr in Unfällen verwickelt als die Gruppe der 25- bis 65-jährigen;



Verkehrsunfälle mit Radfahrern nach Alter 2009

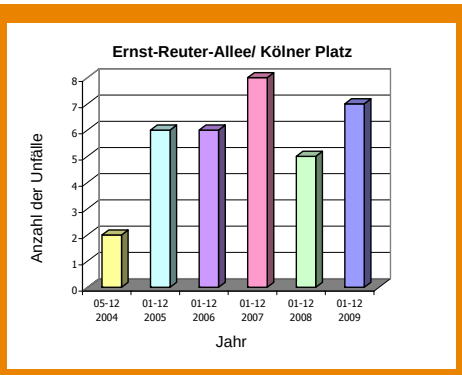
Quelle: Polizeirevier Magdeburg

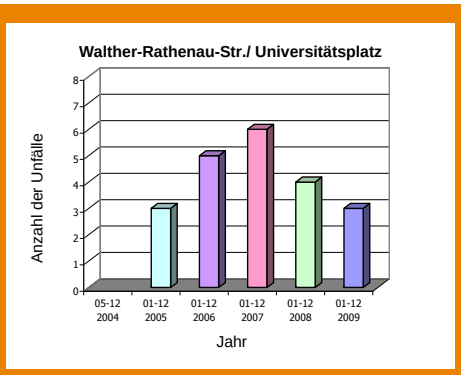
Für die in der Kurzfassung der RVK aufgezeigten Knotenpunkte wurde im Zeitraum Mai 2004 – Dez. 2008 eine unterschiedliche Entwicklung festgestellt. **Unfallschwer-**

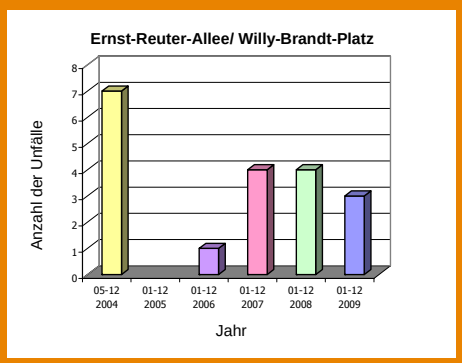
punkte im Sinne der polizeilichen Unfallstatistik konnten hierbei nicht abgeleitet werden, da an keinem der Knoten mehr als 5 Unfälle im Jahr mit gleicher Unfallursache stattgefunden hatten. Dennoch ist zu erkennen, dass am Kölner Platz, am Knoten Ernst-Reuter-Allee/ Willy-Brandt-Platz und an den beiden Zufahrten der Walther-Rathenau-Straße zum Universitätsplatz etwas häufiger Unfälle auftraten als an anderen Knotenpunkten im Stadtgebiet.

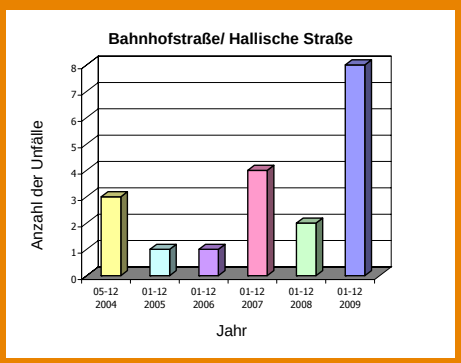
Unfälle an ausgewählten Knotenpunkten

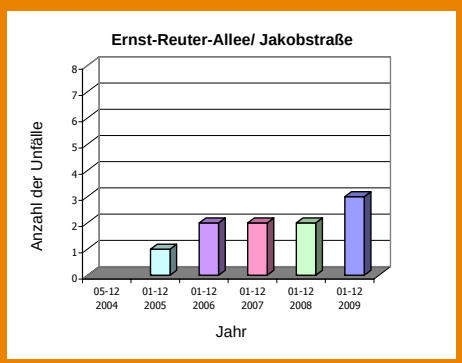
Die nachstehenden Grafiken verdeutlichen die Unfallentwicklung seit 2004 an diesen Knotenpunkten in der Stadt:

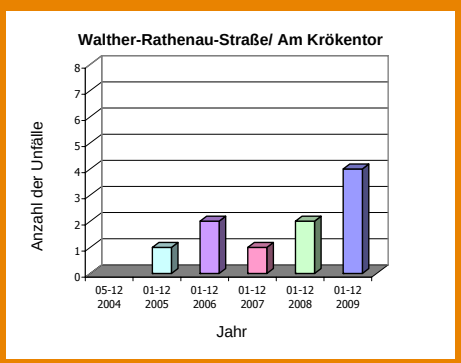


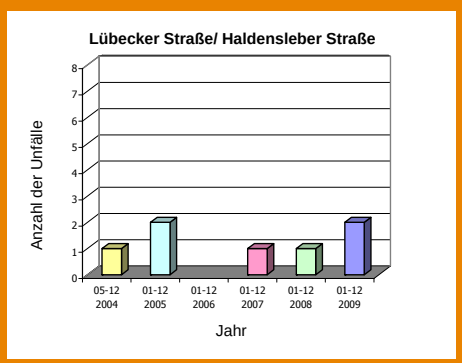


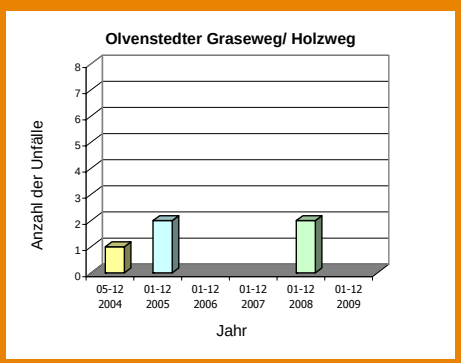












Quelle: Polizeirevier Magdeburg

1.3 Entwicklung des Radtourismus in Magdeburg

Aufgrund ihrer günstigen Lage an der Elbe entwickelte die Landeshauptstadt Magdeburg sich zu einem Start- bzw. Zielpunkt von mehrtägigen Radwandertouren entlang des Elberadweges und zunehmend auch des Saale-Radwanderweges. Der Elberadweg wurde wiederholt zum beliebtesten Radwanderweg Deutschlands gewählt. Zählungen der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zufolge wurden auf einzelnen Streckenabschnitten zwischen 300 - 1000 Radfahrer pro Tag ermittelt. Die Spitzenwerte von 1033 Radfahrern wurden in Höhe des Restaurants „Die Kirche“ gezählt.

Quelle: www.deutschland-tourismus.de/radfahren

Zunächst führte der Elberadweg ausschließlich ostelbisch durch die Stadt. Damit war für die Radtouristen die historische Altstadt sowohl von Norden als auch von Süden kommend unzureichend wahrnehmbar. Um für die Radtouristen die Altstadt erlebbar zu gestalten, wurde 2005 eine Innenstadtroute initiiert.

Neuordnung des Elberadweges durch Magdeburg

Im Zuge des Trassenänderungsverfahrens beim Landesverwaltungsamt in den Jahren 2005 bis 2007 erfolgte eine grundlegende Neuordnung des Streckenverlaufes des Elberadweges durch die Landeshauptstadt. Er verläuft nun im Stadtgebiet zu großen Teilen weiterhin östlich der Elbe, aber innerstädtisch entlang der ehemaligen Innenstadtroute. Damit sollte der erfreulichen Entwicklung Rechnung getragen und der Elberadweg möglichst nah an den historischen Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt Magdeburg vorbeigeführt werden.

Zusätzlich wurden Teile des bisherigen Elberadweges als Alternativrouten ausgewiesen sowie das Netz der Alternativrouten entlang der Elbe erweitert. So fungiert der bisherige Westelbische Radweg nunmehr als Alternativroute zwischen der Saalemündung bei Barby und dem Herrenkrugsteg in Magdeburg. Mit dieser Route werden zahlreiche technische Denkmäler entlang der Elbe tangiert, wie z. B. die Gierfähre in Westerhüsen, die Hubbrücken über die Stromelbe oder im Wissen-

schaftshafen. Weiterhin sind die ostelbische Führung zwischen den beiden zuvor genannten Brücken sowie der Abschnitt entlang der Jerichower Straße und Herrenkrugstraße zwischen der Brücke des Friedens und der Eisenbahnbrücke als Alternativrouten ausgewiesen.

Mit der sehr umfangreichen Beseitigung der Hochwasserschäden aus den Jahren 2002 und 2003 erfuhr der Elberadweg durch Belagsverbesserungen und durch die Errichtung verschiedener Rastplätze einen deutlichen Qualitätszuwachs.

Rastplatz „Domblick“ am Elberadweg in den Herrenkrugwiesen

2 Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur 2004 – 2008

2.1 Leitlinien zur Förderung des Radverkehrs

Leitlinien als Richtschnur für die Stadtverwaltung

Die Leitlinien der 2004 beschlossenen RVK zur Förderung des Radverkehrs sind weiterhin Richtschnur der Verwaltung. Die Schaffung eines attraktiven Angebotes für den Radverkehr als eine nachhaltige Alternative zum motorisierten Individualverkehr (MIV) steht weiter im Vordergrund. Im Einzelnen beinhaltet dies:

- die weitere Komplettierung des Netzes aus straßenbegleitenden und selbständig geführten Radwegen sowie Anliegerstraßen und ländlichen Wegen (rotes und grünes Netz)
- der Erhalt und die ständige Verbesserung der Beschaffenheit der Fahrwege – Zustand, Erkennbarkeit und Stetigkeit der Anlagen
- stärkere Beachtung der verkehrsorganisatorischen Besonderheiten bzw. Anforderungen
- die flächendeckende Bereitstellung von Fahrradabstellanlagen
- Radtourismusförderung als ein Punkt der Wirtschaftsförderung
- verstärkte Anwendung des Qualitätsmanagements
- weitere Stärkung eines fahrradfreundlichen Klimas in der Landeshauptstadt Magdeburg
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Mit diesen Maßnahmen sollten in erster Linie die Belange des Alltagsradverkehrs und die des Freizeitradverkehrs der Magdeburgerinnen und Magdeburger weiter gefestigt werden.

2.2 Gestaltungskriterien zur Anlage von Radverkehrsanlagen

Gestaltungsrichtlinie für Radverkehrsanlagen

Die in der Drucksache DS00283/03 eingebrachten Gestaltungskriterien zur Anlage von Radverkehrsanlagen sind weiter konkretisiert worden und werden als Richtlinie für die Planung, den Neubau und die Instandsetzung von Radverkehrsanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg seit dem 11.11.2004 angewendet. Gleichzeitig wurde dazu ein Verfahren zur Qualitätssicherung bei Radverkehrsanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage 1) eingeführt, welches in Anlehnung an die Empfehlungen für das Sicherheitsaudit von Straßen (ESAS) 2002 helfen soll, Planung, Umsetzung und Instandhaltung von Radverkehrsanlagen anschaulicher und nachvollziehbarer zu gestalten sowie noch vorhandene Defizite in der Planung und Umsetzung dieser Radverkehrsanlagen abzubauen. Bei der Erstellung der Richtlinie und des Qualitätsverfahrens ist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) einbezogen worden.

Radwegauffahrt nach dem Knoten Leipziger Straße/ Fermersleber Weg

Damit wurden die Gestaltungsrichtlinie und das Qualitätsverfahren Bestandteil der Planungen und der baulichen Ausführung von Radverkehrsanlagen. Ihre Anwendung sowohl durch die Planungsbüros als auch durch die Baulastträger erreichte unterschiedliche Qualitäten.

Es wurde hierbei ersichtlich, dass Planungsmängel bei sachgemäßer Handhabung des Qualitätsverfahrens aufgedeckt werden und demzufolge auch Kosten bezüglich Regressansprüche oder anderer Nachforderungen vermieden werden kann.

2.3 Neu- und Ausbau sowie Sanierung und Instandsetzung von Radverkehrsanlagen

realisierte Maßnahmen laut der RVK

Im Zeitraum von 2004 bis 2010 sind im wesentlichen durch das Tiefbauamt auf ca. 42,0 km Straßenlänge Radverkehrsanlagen gemäß der Anlage 6 Maßnahmeplan 2003 - 2012 des Stadtratsbeschlusses neu angelegt, saniert oder instandgesetzt worden. Das sind ca. 41,2 % aller Maßnahmen der RVK 2003 – 2012. Bezogen auf die einzelnen Realisierungshorizonte sind es ca. 82,6 % der kurzfristigen, ca. 43,5 % der mittelfristigen und ca. 14,1 % der langfristigen Maßnahmen.

Des Weiteren sind aus verschiedenen Gründen (Überhang der RVK 1993 – 2003, Hochwasserschutzprogramm 2002/03 bzw. vorzeitiger Verschleiß) weitere 12,9 km Radverkehrsanlagen neu angelegt bzw. grundhaft instandgesetzt worden. Damit

wurden insgesamt 52,3 km Radverkehrsanlagen neu angelegt, saniert oder instandgesetzt. Hervorzuheben sind hier beispielgebend für die anderen Maßnahmen die Bauvorhaben am Universitätsplatz, entlang der Steubenallee, der Sternbrücke, der Leipziger Straße, des Breiten Weges und des Neustädter Radweges im Neustädter Feld sowie Teilabschnitte des Kirschweges.

neu angelegter Radweg auf der Ostseite des Breiten

Neben den realisierten Maßnahmen liegen für ca. 37,4 km Straßenlänge Vor- oder Genehmigungsplanungen zum Neubau von Radverkehrsanlagen bzw. zur Sanierung vorhandener Radverkehrsanlagen vor. Schwerpunkte bilden hier bspw. der Neubau straßenbegleitender Radverkehrsanlagen entlang, der Großen Diesdorfer Straße in Stadtfeld-West, der Schönebecker Straße, des Westringes, der Ottersleber Chaussee/ Straße und des Schanzenweges. Darüber hinaus liegen entsprechende Planungen für selbständig geführte Wege entlang der Schrote in Rothensee, am Barleber und am Neustädter See sowie in Stadtfeld und entlang der Sülze vor.

Elberadweg –

noch offene Maßnahmen laut der RVK

Für bis 2012 offenen Maßnahmen mit einer Straßenlänge von insgesamt ca. 39,5 km liegen bisher keine Planungen vor. Hiervon betroffen sind z. B. die Schaffung straßenbegleitender Radverkehrsanlagen entlang der Großen Diesdorfer Straße in Stadtfeld-Ost und der Straße „Am Fuchsberg“ sowie die Schaffung selbstän-

dig geführter Wege entlang der Gewässer Ehle, Schrote und Große Sülze sowie im ländlichen Raum.

In der Tabelle 1 sind die Maßnahmen laut der Tabelle der Anlage 6 des Stadtratsbeschlusses und in der Tabelle 2 die weiteren Maßnahmen entsprechend des Realisierungsstandes bzw. des Planungsvorlaufes aufgelistet und unterscheiden sich innerhalb der Realisierungszeiträume nach dem Bearbeitungsstand der jeweiligen Maßnahmen (bereits realisiert, in Bau befindlich, Stand der Planungen und noch nicht in Angriff genommene Maßnahmen).

In der Anlage 2 sind die bisher realisierten Maßnahmen dargestellt.

2.4 Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes 2004 – 2012

Ergebnisse der Zwischenbilanz

Die Zwischenbilanz macht deutlich, dass die Umsetzung des präzise aufgeschlüsselten Maßnahmeplanes abhängig ist von den sich häufig verändernden Rahmenbedingungen in der Verwaltungspraxis (verschärfte Haushaltskonsolidierung, veränderte Förderkriterien u. a.). Doch dadurch dürfen einst kurzfristig zu realisierende Maßnahmen nicht auf scheinbar unbestimmte Zeit verschoben werden, wie z. B.:

- Brenneckestraße (Nordseite) zwischen Blankenburger Straße und Halberstädter Chaussee
- Burger Straße zwischen Oebisfelder Brücke und Büdener Straße
- Scharnhorstring (Ostseite) zwischen Hans-Grade-Straße und Johannes-Göderitz-Straße

Die Fichtestraße wurde als Komplettbaumaßnahme Straße zwar realisiert, aber nicht in Bezug auf die geplanten Belange des Radverkehrs. Es war geplant, in dieser Straße in beide Richtungen Schutzstreifen anzulegen.

Aus Haushaltskonsolidierungsgründen sind auch die bis 2006 vorgesehenen Bauvorhaben der folgenden selbständig geführten Radverkehrsanlagen noch nicht umgesetzt worden:

- Schroteradweg entlang der Schrote zwischen Schöppensteg und verlängerter Hamburger Straße
- Alter Postweg zwischen der Gierfähre Westerhüsen und Elberadweg auf dem Elbdeich (in Richtung Pechau)
- Elberadweg-Alternativroute (ehemals Westelbischer Radweg) zwischen Schifferweg und Hubbrücke im Wissenschaftshafen

Elberadweg – Alternativroute an der Hubbrücke im Wissenschaftshafen

Laut Beschlussfassung zur Radverkehrskonzeption sollte ab 2007 eine gesonderte Haushaltstelle „Operative Maßnahmen“ mit einer jährlichen Etathöhe von 150.000 € im Tiefbauamt vorgehalten werden. Damit sollten kostenintensive Mängelbeseitigungen an vorhandenen Radverkehrsanlagen finanziert werden. Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung konnte dies noch nicht eingeführt werden.

2.5 Umsetzung der Fahrrad-Wegweisung

Beschlussfassung zur Konzeption Fahrrad-Wegweisung

Entsprechend den Beschlüssen zur RVK war die Wegweisung für den Radverkehr fortzuführen. Bisher erfolgte diese entsprechend dem Ausbaugrad einzelner touristischer Radwege. Zielstellung der überarbeiteten Konzeption „Fahrrad-Wegweisung“ war die Ausweisung eines Radwegenetzes, welches die Stadtteile untereinander verbindet und das städtische touristische Radwegenetz mit den überregionalen Radwanderwegen verknüpft. Für die derzeit noch fehlenden Abschnitte des Touristischen Radwegenetzes soll auf Alternativtrassen verwiesen werden, wenn die damit verbundenen Mehrlängen in einem vertretbaren Rahmen bleiben.

Wegweisung am Elberadweg in Höhe des DB-Haltepunktes Herrenkrug

bereits umgesetzte Maßnahmen an Radwanderwegen

Unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten (Förderprogramme, Straßen- und Wegebauvorhaben) soll diese sukzessive umgesetzt werden. Im Mai 2007 ist im Rahmen eines Sonderförderprogramms der FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ehemals Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt) in Verbindung mit der Landeshauptstadt Magdeburg begonnen worden, die Wegweisung am Elberadweg (Haupt- und Alternativrouten), am Börde-Radweg und am Klusdamm-Radweg entsprechend den Anforderungen des touristischen Leitbildes des Landes Sachsen-Anhalt umzusetzen.

Neue Logos für den Klusdamm-Radweg und Börde-Radweg

weitere Maßnahmen zur Fahrrad-Wegweisung

Für die Jahre ab 2010 sollen weitere touristische Radwege über die Förderprogramme der Städtebauförderung oder weiterer Optionen beschildert werden, sofern diese durch die entsprechenden Fördergebiete geführt werden, wie z. B. große Teile des Sülze-Radweges im Südosten der Stadt, des Schrote-Radweges in der Neuen und Alten Neustadt, am Neustädter See sowie in Rothensee, des Neustädter Radweges in Neu Olvenstedt, im Neustädter Feld sowie in der Neuen und Alten Neustadt, des Glacis-Radweges in Stadtfeld und im Neustädter Feld und des Klinke-Radweges in Reform, Sudenburg und Leipziger Straße (siehe Anlage 3).

Ziel ist es, die Umsetzung der Wegweisung bis 2011 abzuschließen.

Federführend durch das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit sind zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur weitere Maßnahmen im

Zusammenhang mit den bestehenden Aktivitäten zur Infrastrukturförderung (Blaues Band, Straße der Romanik, Gartenträume u. ä.) im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten abzusichern und umzusetzen.

Infotafel am Nordbrückenzug

Das sind im Einzelnen:

- das inhaltliche Ausstatten der Informationstafeln an den Rastplätzen,
- die Anlage weiterer Informations- und Rastplätze entlang der Haupt- und Alternativrouten des Elberadweges, insbesondere im westelbischen Bereich und in der Innenstadt,
- das Aufstellen von Informationstafeln in Höhe der Stadtgrenze an den überregionalen Radwanderwegen analog der Tafeln an den Zufahrtsstraßen der Stadt.

Die Erarbeitung entsprechender Konzepte sollte durch das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit möglichst zeitnah veranlasst werden.

2.6 Fahrradabstellanlagen im öffentlich zugänglichen Straßenraum

Workshop zu Fahrradabstellanlagen

Einer der Leitlinien der RVK ist die flächendeckende Bereitstellung von diebstahl- und vandalismussicheren Fahrradabstellanlagen. Im Rahmen eines Workshops im Jahr 2004 wurde über die Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Leitlinie diskutiert. Dies gestaltet sich nach Ansicht der Workshop-Teilnehmer äußerst schwierig. Einerseits wurde damals einer in Magdeburg durchgeführten Umfrage zufolge von vielen

Fahrradabstellanlagen am Breiten Weg in Höhe Allee-Center

Nutzern noch nicht das unbedingte Erfordernis der Bereitstellung solcher Anlagen gesehen. Andererseits wurden in zunehmendem Maße Stimmen über ungeordnet abgestellte Fahrräder im Straßenraum, aber auch vor bzw. in Einrichtungen, laut, wo unter Umständen die Ordnung und Sicherheit tatsächlich nicht mehr gewährleistet war. Auch die Zuhilfenahme gesetzlicher Bestimmungen erleichterte nicht die flächendeckende Bereitstellung von Abstellanlagen.

Ergebnis des Workshops

Es bestand laut der damaligen Fassung der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) noch die Möglichkeit, über eine örtliche Satzung die flächendeckende Bereitstellung von Fahrrad-Abstellanlagen zu regeln. Eine solche Beschlussfassung durch den Stadtrat hätte sich nach Ansicht der Workshop-Teilnehmer aufgrund der vielfachen Interessenlagen (Nutzer, Betreiber und Eigentümer) und vor allem der dafür schwer zu erreichenden Mehrheit im Stadtrat schwierig gestaltet. Daher sollte die ursprüngliche Verfahrensweise zur Aufstellung von Fahrradabstellanlagen beibehalten werden. Mit der Novellierung der BauO LSA im Jahre 2006 ist leider die ausdrückliche Ermächtigungsgrundlage für eine Fahrradstellplatzsatzung entfallen.

Es wird derzeit nach dem Baugesetzbuch die Möglichkeit eingeräumt, dass bei der Erarbeitung neuer B-Pläne entsprechende Flächen für Fahrradabstellanlagen festgesetzt werden können. Nach der derzeitigen BauO LSA ist dagegen die Erforderlichkeit einer Nachweisführung zur Bereitstellung von Fahrradabstellanlagen analog der Bereitstellung von Einstellplätzen für Kraftfahrzeuge (Kfz) bei Neubaumaßnahmen und bei Nutzungsänderungen nicht gegeben.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist es dennoch beachtenswert, dass an vielen Einrichtungen, wie z. B. am Allee-Center, an der MDCC-Arena, im Universitätsgelände und im Nordabschnitt des Breiten Weges komfortable Fahrradabstellanlagen angelegt worden sind.

ungeordnet abgestellte Fahrräder entlang der Lübecker Straße in Höhe Mittagstraße

Einer Analyse des Stadtplanungsamtes aus dem Jahr 2006 zufolge spielt die Standortfrage eine sehr große Rolle. Fahrradabstellanlagen sollen möglichst nahe zu den Eingängen und von der Straße aus einsehbar liegen. Gleichzeitig ist ein sicheres und schnelles Abstellen der Fahrräder zu ermöglichen.

Es wurde auch ersichtlich, dass zwar an einigen Punkten (z. B. Universität, Breiter Weg – Nordabschnitt, Agentur für Arbeit) ein gutes bis sehr gutes Angebot von Anlehnbügeln vorhanden ist, aber insgesamt bisher doch zu wenig entsprechende Abstellanlagen für Fahrräder geschaffen worden sind. Nicht die Auslastung der Ab-

stellanlage ist für die Nutzung und Akzeptanz maßgebend, sondern die Lage und auch die Ausstattung.

2.7 Bike & Ride in Magdeburg

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Neben Schaffung eines engmaschigen Systems aus Radverkehrsanlagen, verkehrsarmen Straßen und Wegen wurde die flächendeckende Bereitstellung von diebstahlsicheren Fahrradabstellanlagen, einschließlich des weiteren Ausbaus der Bike & Ride – Standorte, als eine der wichtigen Leitlinien in der RVK festgehalten.

Mit dem Stadtratsbeschluss (Beschluss-Nr. 264-11(V)09) vom 28.01.2010 wurde die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg durch den Stadtrat bestätigt. Hier sind die konkreten Forderungen zu Fahrradabstellmöglichkeiten und zur fahrradfreundlichen Gestaltung von Haltepunkten und Bahnhöfen entsprechend aufgenommen worden.

Seit 2004 sind an den Haltestellen des städtischen Nahverkehrs:

- Schule Rothensee,
- Thiemstraße,
- SKL,
- Blumenberger Straße und
- Bahnhof Südost

entsprechende Anlagen für den Bike & Ride - Verkehr angelegt worden.

Darüber hinaus können neu geschaffene Fahrradabstellanlagen in der Nähe nachstehender Haltestellen auch für den Bike & Ride - Verkehr genutzt werden.:

- Opernhaus
- Breiter Weg
- Alter Markt

Damit erhöhte sich die Zahl der Haltestellen mit Fahrradabstellanlagen von 27 auf 35 (siehe Anlage 4).

3 Öffentlichkeitsarbeit 2004 – 2008

3.1 Arbeitsgruppe „Radverkehr“

Aufgaben der Arbeitsgruppe „Radverkehr“

Die Arbeitsgruppe „Radverkehr“ wurde im November 1978 als beratendes Gremium mit der Zielstellung gebildet, ämterübergreifend und bürgernah die Belange des Radverkehrs wahrzunehmen sowie die Planungsvorbereitungen transparenter für die Belange des Radverkehrs zu gestalten. Neben dem Stadtplanungs-, dem Tiefbau- und dem Umweltamt sowie dem Stadtordnungsdienst wirken auch Vertreter der Polizei, des ADFC, des Allgemeinen Deutschen Automobil-Club e.V. (ADAC) sowie interessierte Bürger mit. Die Arbeitsgruppe tagt in der Regel vierteljährlich. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Mitwirkung an stadt- sowie verkehrsplanerischen Konzepten und weniger die Aufdeckung baulicher Mängel bzw. die Kontrolle der Beseitigungen dieser Mängel. Mit dieser Schwerpunktsetzung möchte die Arbeitsgruppe die Weichen dafür stellen, dass die Belange des Radverkehrs stärker in den Fokus des Bewusstseins der Bürgerinnen und Bürger sowie der Entscheidungsträger gerückt werden.

„neue“ Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgruppe

Seit 2004 organisiert daher die Arbeitsgruppe jährlich eine Radtour mit den Stadträten und anderen Entscheidungsträgern. Mit diesen Radtouren möchte sie den Teilnehmern aus einer anderen Perspektive die Landeshauptstadt Magdeburg vor Augen führen und auf die Besonderheiten des Radverkehrs aufmerksam machen. Die

Etappenziel der fünften Radtour mit Stadträten am 5. Juni 2009 auf dem Moritzplatz

Resonanz hierzu ist noch ausbaufähiger zu gestalten. Damit knüpft die Arbeitsgruppe „Radverkehr“ an die Aktionen des ADFC an, der zuvor jährlich eine Radtour mit dem Oberbürgermeister durchführte.

3.2 Aktivitäten der Stadtverwaltung

Neben der Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgruppe „Radverkehr“ sind durch die Stadtverwaltung weitere Aktivitäten zur Förderung des Radverkehrs durchgeführt worden. Im Einzelnen waren es:

- Erstellen der Broschüre Heft 95 „Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg“ im Jahr 2004
- Erstellen des amtlichen Fahrrad-Stadtplanes im Jahr 2005
- Durchführen der Wanderausstellung „Radfahren in Magdeburg“ im Jahr 2005
- Durchführen von Workshops 2004 und 2005 sowie Mitwirkung am Podiumsgespräch der Volksstimme zur Drahteselaktion im Jahr 2006

Faltblattserie „Magdeburg radelnd erobern“

- Teilnahme an bundesweiten **Wettbewerben** zur Radverkehrsförderung:
  - Best-for-bike 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008
  - ADAC-Test „Radfahren in Städten“ 2004
  - ADFC-Fahrradklimatest 2003 und 2005
- Erstellen einer Faltblattserie „**Magdeburg radelnd erobern**“ ab 2005
- Teilnahme am Wettbewerb „**Mit dem Fahrrad zur Arbeit**“ seit 2006
- Durchführen von **Workshops** 2004 und 2005 sowie Mitwirkung am Podiumsgespräch der Volksstimme zur Drahteselaktion im Jahr 2006
- Erstellen und Pflege der Internetpräsenz „**www.magdeburg-radelnd-erobern.de**“ seit 2010

Durch das Stadtplanungsamt wurde für die Magdeburgerinnen und -burger sowie ihren Gästen eine Faltblattreihe „Magdeburg radelnd erobern“ initiiert. Seit 2005 werden jährlich ein bis zwei neue Faltblätter mit Vorschlägen für Radtouren durch

Internetseite „Magdeburg radelnd erobern“

Magdeburg veröffentlicht. Im Jahr der **Internationalen Bauausstellung 2010** (IBA) wurden 3 Faltblätter inklusive einer Mappe erarbeitet. Darüber hinaus stehen seit April 2010 als neuer Service der Stadtverwaltung und in Zusammenarbeit mit der MMKT alle bisher erschienen Routen im Internet unter **www.magdeburg-radelnd-erobern.de** als download zur Verfügung.

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Projektwochen nahmen Vertreter des Stadtplanungsamtes und der Polizei zum Thema „Verkehrsziehung – Fahrradfahren zur Schule oder in der Freizeit, sichere Schulwege u. ä.“ an verschiedenen Schulen teil. Von besonderer Bedeutung war die Durchführung einer Projektwoche an der Oskar-Linke-Schule zum Thema „**Schulwegdetektive unterwegs – ist der kürzeste auch der sicherste Schulweg?**“ im Jahr 2008, welche durch die sehr engagierte Vorbereitung der Schule in Zusammenwirken mit dem Stadtplanungsamt, der Polizei und Sponsoren mit gutem Ergebnis durchgeführt wurde. Hierzu wurde durch das Stadtplanungsamt eine Handreichung erstellt, um anderen Schulen die Durchführung einer solchen Projektwoche zu erleichtern und gegebenenfalls neue Erkenntnisse für sichere Schulwege im Einzugsbereich der jeweiligen Schulen aus Sicht der Schüler, Eltern und Lehrkräfte zu gewinnen.

Schüler untersuchen ihren Schulweg im Rahmen der Projektwoche „Schulweg-detektive unterwegs“ am 3. Juli 2008

Die Handreichung wurde als Musterbeispiel (best practise) auf der Internetseite www.sachsen-anhalt.de nicht nur zur Ermittlung der Schulwegsituation eingestellt. Sie hilft auch unter anderem die Fragestellung näher und umfassender zu beleuchten, warum die Kinder und Jugendlichen doch lieber allein mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen möchten.

In Vorbereitung ist eine weitere download-Möglichkeit auf den Internetseiten der Abteilung Verkehrplanung im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg.

Quelle: Stadtplanungsamt

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) wirbt seit 2007 mit einer geänderten Tarifgestaltung für mehr Kundenbindung auch für den Radverkehr. Dazu gehört neben der generellen Preissenkung zur Fahrradmitnahme und der Einführung von Sondertarifen zur kostenfreien Fahrradmitnahme für Zeitkarteninhaber auch die verstärkte Berücksichtigung des Bike & Ride - Verkehrs. Mit einem Wettbewerbsbeitrag zur fahrradfreundlichsten Entscheidung des Jahres 2008 – best-for-bike belegte die Landeshauptstadt Magdeburg einen zweiten Platz.

Quelle: MVB GmbH

4. Resümee und Ausblick

Laut Beschlussfassung der RVK sollten bis 2012 ca. 100,4 km neu angelegt bzw. grundhaft instand gesetzt werden. Fast die Hälfte aller Maßnahmen, das sind rund 52,3 km, ist realisiert worden und für rund 17,3 km Straßenlänge liegen derzeit entsprechende Planungen zum Bau von Radverkehrsanlagen vor. Für weitere rund 49,4 km Straßenlänge wären entsprechende Planungen vorzubereiten, um diese nach 2012 umsetzen zu können. Schwerpunkte hierfür würden unter anderem die weiteren Planungsvorbereitungen zur zweiten Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn, zum Eisenbahnknoten Magdeburg und zu anderen wichtigen Straßenbauvorhaben in der Stadt bilden.

Es kann aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden, dass unter den gegenwärtig beschlossenen finanziellen Rahmenbedingungen und bekannten Fördermittelprogrammen eine Umsetzung der RVK von rund 70 % aller Maßnahmen bis 2012 erreichbar ist.

Ein Blick in den 2005 erstellten Amtlichen Fahrrad-Stadtplan macht jedoch deutlich, dass das derzeitige Radverkehrsnetz an verschiedenen Stellen Lücken aufweist. In der Anlage 5 sind die Netzergänzungen unterschieden nach ihrer Art der Netzergänzung dargestellt.

Die in violett dargestellten Netzergänzungen über vorhandene verkehrsarme Straßen bzw. Wege liegen meist außerhalb des Radverkehrshauptnetzes und bedürfen daher keiner baulichen oder verkehrsorganisatorischen Maßnahmen.

Dagegen konzentrieren sich die in türkis, orange und dunkelgelb dargestellten Netzergänzungen fast ausschließlich auf das Radverkehrshauptnetz. Für diese sind entweder verkehrsorganisatorische (türkis) oder bauliche Maßnahmen (orange bzw. gelbgrün) erforderlich. Während die in orange abgebildeten Strecken Lückenschlüsse des derzeit bestehenden Radverkehrshauptnetzes sowohl für den Alltags- als auch für den Freizeitradverkehr darstellen, sind die gelbgrün gekennzeichneten Streckenabschnitte eher als Netzerweiterungen für den Freizeitradverkehr zu verstehen.

Eine Fortschreibung der Radverkehrskonzeption nach 2012 ist daher geboten. Schwerpunkt der Fortschreibung sollte neben der weiteren Komplettierung des Radverkehrsnetzes die weitere Stärkung des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und Öffentlicher Personennahverkehr zusammen) sein.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Thematik der flächendeckenden Bereitstellung von Fahrradabstellanlagen. Daher wäre es zu begrüßen, wenn im Rahmen von Gesetzesnovellierungen das Thema der baulichen Bereitstellung von Abstellanlagen über die BauO LSA wieder aufgegriffen wird. Beispielhaft hierfür sind die BauO von Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein.

Magdeburg, im November 2010

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
3	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
4	weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.		Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-status***
kurzfristige Maßnahmen bis 2006											
2	Alt Salbke	Gröninger Straße	Welsleber Straße	700	HH 2004	1.055,2	140	-	Amt 66		
3	Alt Westerhüsen	Sohlener Straße	Schleswiger Straße	650	HH 2004	-> Pkt. 2	130	-	Amt 66		
4	Biederitzer Radweg	Friedrich-Ebert-Straße	Berliner Chaussee	3.300	1488-41(III)01	834,9	314	b. erm.	Amt 66		
5	Breiter Weg	Julius-Bremer-Straße	Universitätsplatz	800	631-13(III)00	1.595,4	160	-	Amt 66		
6	Breiter Weg	Danzstraße	Bärbogen	460	HH 2003	1.055,2	46	-	Amt 66		
8	Brenneckestraße	Blankenburger Straße	Leipziger Straße	1.500	2349-66(III)03		300	b. erm.	Amt 66		
10	Diesdorfer Graseweg	Waltherstraße	Kleingarten Friedenshöhe	650	DS 1471/97	k. A.	130	b. erm.	Amt 66		
11	Dodendorfer Straße	Salbker Straße	Fermersleber Weg	450	-		50	-	Amt 66		
12	Dodendorfer Straße	Fermersleber Weg	Marienstraße	400	-		4	-	Amt 66		
13	Erich-Weinert-Straße	Schönebecker Straße	Humboldtstraße	800	HH 2004	-> Pkt. 2	160	-	Amt 66		
15	Gareisstraße	Universitätsplatz	Henning-v-Tresckow-Straße	300	HH 2004	-> Pkt. 2	60	-	Amt 66		
16	Halberstädter Chaussee	Hängelsbreite	Wanzleber Chaussee	400	HH 2005	-> Pkt. 14	40	b. erm.	Amt 66		
17	Kaiser-Otto-Ring	Gesamt		650	2214-62(III)03	-> Pkt. 30	98	-	Amt 66		
18	Liebknechtstraße	Arndtstraße	Maybachstraße	450	HH 2003	-> Pkt. 6	45	-	Amt 66		
19	Lübecker Straße	Tankstelle	Klosterwuhne	200	HH 2004	-> Pkt. 2	20	-	Amt 66		
20	Neuer Renneweg	Eisvogelstraße	Bruno-Beye-Ring	300	DS 136/03	3.004,7	60	b. erm.	Amt 66		
20	Neuer Renneweg	Zum Lindenweiler	Bruno-Beye-Ring	100	1874-53(III)02	260,0	20	b. erm.	Amt 66		
21	Niederndodeleber Straße	Ochtmerslebener Weg	Stadtgrenze	900	-		0	-	LBB Mi.		
22	Otto-von-Guericke-Straße	Keplerstraße	Anhaltstraße	250	DS 284/02	212,0	25	-	Amt 66		
26	Sternbrücke	Gesamt		250	1355-37(III)01	11.345,5	50	b. erm.	Amt 66		
27	Sternstraße	Gesamt		700	-	302,0	140	-	Amt 66		
28	Steubenallee	Gesamt		300	2013-56(III)02	1.853,9	30	-	Amt 66		
29	Sudenburger Wuhne	Otto-Richter-Straße	Langer Weg	1.500	2355-66(III)03	1.754,8	300	b. erm.	Amt 66		
30	Universitätsplatz	gesamt		1.300	2214-62(III)03	14.544,5	130	-	Amt 66		
31	Weg zu den Frohser Bergen	Sohlener Straße	Stadtgrenze	1.900	-		238	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
32	Westelbischer Radweg	Bereich Salbker Seen		500	-		48	-	Amt 66		
33	Westelbischer Radweg	Hubbrücke	Sülzehafen	1.400	DS 0444/02		133	b. erm.	Amt 66		
	bereits realisierte Maßnahmen		**Σ:**	**21.110**	**82,6%**		**2.871**				
7	Brenneckestraße	Halberstädter Chaussee	Blankenburger Straße	700	1163-29(III)01	1.817,8	70	b. erm.	Amt 66	nur Nordseite	
14	Fichtestraße			800	HH 2005	1.055,2	90	-	Amt 66	Realisierung nicht nach Vorplanung	

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

- 1 kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 2 mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 3 langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 4 weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.

- realisierte Maßnahmen
- Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
- Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
- Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
- Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	*Bearbeitungs-status*
23	Scharnhorstring	Olvenstedter Chaussee	Olvenstedter Scheid	450	-		43	-	Amt 66		
24	Schroteradweg	Schöppensteg	verl. Hamburger Straße	300	-	10,0	29	b. erm.	Amt 66		
25	Schroteradweg	Koppelanger	Oebisfelder Straße	100	-		10	b. erm.	Amt 66		
	Maßnahmen mit vorliegender Vorplanung		**Σ:**	**2.350**	**9,2%**		**242**				
1	Alter Postweg	Gierfähre	Elberadweg	1.300	-		163	-	Amt 66		
9	Burger Straße	Oebisfelder Straße	Büdener Straße	550	-		110	b. erm.	Amt 66		
34	Westelbischer Radweg	Bereich Hubbrücke	im Handelshafen	250			24	0,263	Amt 66	einschl. Rampen Hubbrücke	
	Maßnahmen ohne Planungsvorlauf		**Σ:**	**2.100**	**8,2%**		**297**				
			Summe kurzfristige Maßnahmen:	**25.560**	**100,0%**		**3.410**				
mittelfristige Maßnahmen bis 2009											
8	Braunschweiger Straße	Kroatenweg	Kroatenwuhne	450			45	k. erm.	Amt 66		
6	Börderadweg	Am Schroteanger	Zum Lindenweiler	500			48	k. erm.	Amt 66		
9	Bruno-Taut-Ring	EKZ Brunnenstieg	Am Stern	900			180	-	Amt 66		
12	Glacisradweg	Gagernstraße		250			38	-	Amt 66	Schadensbeseitigung in der Fahrbahn	
13	Glacisradweg	Bertha-von-Suttner-Str.		250			38	-	Amt 66	Schadensbeseitigung in der Fahrbahn	
16	Hafenstraße	Rogätzer Straße	Bödikerstraße	150			30	k. erm.	Amt 66		
17	Helmstedter Chaussee	Stadtgrenze	Schnarsleber Weg	450			90	0,719	LBB Mi.	teilweise außerhalb der Bebauung	
18	Hohendodeleber Chaussee	gesamt		2.100			420	3,355	Amt 66		
21	Kirschweg	Lilienweg	Fleiderweg	300			30		Amt 66	nur Nordseite	
	Kirschweg	Lilienweg	Hermann-Hesse-Straße	300			30	0,144	Amt 66	nur Südseite	
23	Klinkeradweg	Benediktinerstraße		350			53	-	Amt 66	Schadensbeseitigung in der Fahrbahn	
26	Klusdammradweg	Steindamm	Abzweig Zipkeleben	700			67	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
27	Liebknechtstraße	Maybachstraße	Arndtstraße	550			110	-	Amt 66		
28	Liebknechtstraße	Westring	Beimsstraße	700			70	k. erm.	Amt 66	teilweise	
30	Rothenseer Weg	Sülzeanger	Am Pfahlberg	650			62	-	Amt 66		
32	Schleinufer	Geißlerstraße	Kiek in die Köken	750			75	b .erm.	Amt 66		
35	Schroteradweg	Schöppensteg	Salvadore-Allende-Straße	1.600			152	-	Amt 66		
37	Stendaler Straße	gesamt		300			60	-	Amt 66		
39	Sülzeradweg	Am Schweineanger	An den Gärten	2.000			190	-	Amt 66		
40	Sülzeradweg	Beyendorf	Sohlen	950			90	0,997	Amt 66		

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

- 1 kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 2 mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 3 langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 4 weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.

- realisierte Maßnahmen
- Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
- Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
- Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
- Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-status***
46	Ziolkowskistraße	Barleber Straße	Koppelanger	800			160	k. erm.	Amt 66		
	bereits realisierte Maßnahmen		**Σ:**	**15.000**	**43,5%**		**2.038**				
3	Biederitzer Radweg	Berliner Chaussee	Ehleradweg	750			71	1,065	Amt 66		
4	Beimsstraße	Sudenburger Wuhne	Liebknechtstraße	350			70	-	Amt 66		
7	Braunschweiger Straße	Langer Weg	Kroatenweg	300			33	k. erm.	Amt 66		
10	Ehleradweg	Berliner Chaussee	Bahnlinie	2.100			200	2,982	LHW	über Planfestst. Hochwasserschutz	
11	Fermersleber Weg	Magdeburger Ring	Hecklinger Straße	250			50	0,120	Amt 66		
14	Gardeleger Straße	Altmärker Privatstraße	Rogätzer Straße	200			40	k. erm.	Amt 66		
20	Kirschweg	Leipziger Chaussee	Lilienweg	700			140	-	Amt 66	ohne Nordseite zw. Lilienweg u. Fliederweg	
22	Kirschweg	Hermann-Hesse-Straße	Harzburger Straße	400			8	-	Amt 66		
	Klinkeradweg	Rampe Magdeburger	Ring zum Fermersl. Weg	300			60	-	Amt 66	i. Zus. m. Ausb. Kn. MR/ Brenneckestr	
31	Schanzenweg	gesamt		850			170	0,616	Amt 66		
33	Schönebecker Straße	Thiemstraße	Warschauer Straße	700			140	-	Amt 66		
34	Schroteradweg	Bereich Gewerbegebiet	Rothensee	1.000			95	k. erm.	Amt 66		
38	Sülzeradweg	Alt Salbke	Am Schweineanger	400			80	0,710	Amt 66		
41	Entlastungsstraße	Warschauer Straße	Schanzenweg	1.600			320	1,704	Amt 66		
43	Wasserkunststraße	Nachtweide	Neustädter Radweg	300			30	k. erm.	Amt 66		
	Maßnahmen mit vorliegender Vorplanung		**Σ:**	**10.200**	**29,6%**		**1.507**				
36	Seehäuser Straße	Hohendodeleber Straße	Große Diesdorfer Straße	850			128	-	Amt 66	Schadensbeseitigung in der Fahrbahn	
	Maßnahmen mit vorliegender Genehmigungsplanung		**Σ:**	**850**	**2,5%**		**128**				
1	Am Barleber See II	Gesamt		1.500			180	k. erm.	Amt 66		
2	Barleber Straße	Klosterwuhne	Ziolkowskistraße	800			160	-	Amt 66		
5	Beimsstraße	Liebknechtstraße	Große Diesdorfer Straße	650			65	k. erm.	Amt 66		
15	Große Diesdorfer Straße	Adelheidring	Schenkendorfstraße	550			110	-	Amt 66		
19	Johannisbergstraße	gesamt		200			40	-	Amt 66		
25	Klinkeradweg	Cochstedter Straße	Carl-Miller-Straße	1.300			124	k. erm.	Amt 66		
29	Neustädter Radweg	Wasserkunststraße	Nachtweide	750			71	k. erm.	Amt 66		
42	Unter den Frohser Bergen	Gesamt		700			88	-	Amt 66		
44	Weg (Stadtweg) zwischen	Pechauer Straße	Zipkeleber Weg	1.500			188	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
45	Westring	Nitzschkestraße	Große Diesdorfer Straße	500			100	-	Amt 66		
	Maßnahmen ohne Planungsvorlauf		**Σ:**	**8.450**	**24,5%**		**1.126**				

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

- 1 kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 2 mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 3 langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 4 weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.

- realisierte Maßnahmen
- Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
- Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
- Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
- Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	*Bearbeitungs-status*
47	operative Maßnahmen						450	-	Amt 66	Instandsetz., Regulier. Bordabsenk. u a.	
			Summe mittelfristige Maßnahmen:	**34.500**	**100,0%**		**5.249**				
langfristige Maßnahmen bis 2012											
8	Beyendorfer Weg	Am gr. Wiesengraben	Leipziger Chaussee	1.300			163	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
16	Große Sülze-Radweg	Ebendorfer Chaussee	An der Wisninger Wuhne	800			76	k. erm.	Amt 66		
26	Leipziger Straße	Semmelweisstraße	Fermersleber Weg	400			40	-	Amt 66		
35	Rothenseer Straße	Curiestraße	Pettenkoferstraße	300			60	-	Amt 66		
39	Sohlener Straße	Am Volkspark	Alt Westerhüsen	550			110	-	Amt 66		
44	Wanzleber Chaussee	Osterweddinger Ch.	Friedhof	900			180	1,438	Amt 66		
45	Wanzleber Chaussee	Friedhof	Königstraße	350			35	0,158	Amt 66		
49	Weg (Zum Engel)	Leipziger Chaussee	Beyendorf	1.300			124	-	Amt 66		
	bereits realisierte Maßnahmen		**Σ:**	**5.900**	**14,1%**		**788**				
2	Alt Fermersleben	Mahrenholzstraße	Bisamweg	550			55	-	Amt 66	Ostseite entlang des Friedhofes	
3	Alt Salbke	Hermannstraße	Ferdinand-Schrey-Straße	950			95	0,599	Amt 66		
6	Am Hopfengarten	Gustav-Ricker-Straße	Friedrich-List-Straße	300			60	k. erm.	Amt 66		
17	Gübser Radweg	Kurzeschlag-Privatweg	Weg von Zipkeleben	250			24	0,533	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
18	Gübser Radweg	Weg von Zipkeleben	Stadtgrenze	1.000			95	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
19	Halberstädter Straße	Lemsdorfer Weg	Wiener Straße	450			45	-	Amt 66		
27	Lemsdorfer Weg	Salzmannstraße	Magdeburger Ring	250			50	0,240	Amt 66		
30	Olvenstedter Graseweg	Lerchenwuhne	Umfassungsstraße	1.200			240	-	Amt 66		
31	Ottersleber Chaussee	Gustav-Ricker-Straße	Ottersleber Straße	550			55	0,578	Amt 66		
32	Ottersleber Straße	gesamt		1.400			280	1,344	Amt 66		
34	Rogätzer Straße	Gardeleger Straße	Peter-Paul-Straße	650			130	b. erm.	Amt 66		
42	Entlastungsstraße	Schanzenweg	Ottersleber Straße	2.700			540	1,296	Amt 66		
	Maßnahmen mit vorliegender Vorplanung		**Σ:**	**10.250**	**24,4%**		**1.669**				
29	Niederndodeleber Straße	Ochtmerslebener Weg	Zerrenner Straße	600			120	0,576	Amt 66		
	Maßnahmen mit vorliegender Genehmigungsplanung		**Σ:**	**600**	**1,4%**		**120**				
1	Agnetenstraße	Gröperstraße	Hohepfortestraße	250			50	-	Amt 66		
4	Am Fuchsberg	gesamt		600			6	-	Amt 66		
5	Am großen Wiesengraben	Beyendorfer Weg	Salbker Chaussee	950			119	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

- 1 kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 2 mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 3 langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.
- 4 weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.

- realisierte Maßnahmen
- Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
- Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
- Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
- Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-status***
7	An den Rennwiesen	Am Golfplatz	Breitscheidstraße	450			90	-	Amt 66		
9	Blumenberger Straße	An den Sohlener Bergen	Beyendorfer Kirchweg	1.000			125	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
10	Breitscheidstraße	An den Rennwiesen	Stadtgrenze	750			150	0,630	Amt 66		
11	Ehleradweg	Berliner Chaussee	Pechau	5.200			494	7,384	LHW	Ländliches Wegekonzept	
12	Ehleradweg	Pechau	Am Siel	850			81	1,810	LHW	Ländliches Wegekonzept	
13	Friedrich-List-Straße	gesamt		900			180	0,864	Amt 66		
14	Große Sülze-Radweg	Alt Olvenstedt	Wisninger Wuhne	700			67	0,588	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
15	Große Sülze-Radweg	Wisninger Wuhne	Holzweg	550			52	0,462	Amt 66		
20	Helmstedter Chaussee	Weizengrund	Schnarsleber Weg	700			140	-	Amt 66		
21	Hohendodeleber Weg	Ottersleber Weg	Stadtgrenze	750			94	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
22	Holzweg	Wisninger Wuhne	Florapark	1.100			138	-	Amt 66		
23	Kleingartenanlage in Stadtfeld	Harsdorfer Straße	Neustädter Bierweg	300				-	Amt 66	Tore dauerhaft öffnen	
24	Kroatenweg	Bergstraße	Braunschweiger Straße	300				-	Amt 66	Wegerecht klären	
25	Leipziger Straße	Erich-Weinert-Straße	Raiffeisenstraße	350			35	-	Amt 66		
28	Lüneburger Straße	Henning-v-Tresckow-Str	Schinkelstraße	450			45	-	Amt 66		
33	Ottersleber Weg	Hohendodeleber Weg	Rebhuhnweg	1.800			225	-	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
36	Rothenseer Straße	Wasserkunststraße	Am Polderteich	850			85	-	Amt 66		
37	Salbker Straße	Leipziger Straße	Dodendorfer Straße	250			50	-	Amt 66		
38	Schroteradweg	Südlich Barleber See I		1.200			114	k. erm.	Amt 66		
40	Spielhagenstraße	gesamt		900			135	-	Amt 66		
41	Stadtweg	Brücke über die Ehle		150			30	0,320	Amt 66	Ländliches Wegekonzept	
43	Wanzleber Chaussee	Stadtgrenze	A 14	850			170	k. erm.	Amt 66		
46	Wanzleber Chaussee	Königstraße	Halberstädter Chaussee	350			70	0,336	Amt 66		
47	Weg in Höhe AGIP	Rennetal	Olvenstedter Chaussee	350			33	-	Amt 66		
48	Weg am Magdeburger Ring.	Lorenzweg	Walter-Rathenau-Straße	550			52	-	Amt 66		
50	Wilhelm-Külz-Straße	gesamt		600			90	-	Amt 66	Schwarzdecke auf Fahrbahn	
51	Windmühlenstraße	Gutensweger Straße	Oebisfelder Straße	1.200			150	-	Amt 66		
	Maßnahmen ohne Planungsvorlauf		**Σ:**	**25.200**	**60,1%**		**3.070**				
52	operative Maßnahmen						450	-	Amt 66	Instandsetz., Regulier. Bordabsenk. u a.	
			Summe langfristige Maßnahmen:	**41.950**	**100,0%**		**6.097**				

Tabelle 1 - Stand der Umsetzung des Maßnahmeplanes laut der Radverkehrskonzeption bis 2012 per Oktober 2010

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
3	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
4	weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.		Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige Kosten [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-status***

Maßnahmen der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2003 - 2012

bereits realisiert:	**42.010**	41,2%	**5.697**	38,6%
mit vorliegender Vorplanung:	**22.800**	22,4%	**3.418**	23,2%
mit vorliegender Genehmigungsplanung:	**1.450**	1,4%	**248**	1,7%
ohne Planungsvorlauf:	**35.750**	35,0%	**4.493**	30,4%
operative Maßnahmen des Tiefbauamtes:	**0**	0,0%	**900**	6,1%
Summe aller Maßnahmen:	**102.010**	100,0%	**14.756**	100%

Tabelle 2: Stand der Umsetzung der anderen Maßnahmen außerhalb der Radverkehrskonzeption

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		2010 im Bau befindliche Maßnahmen
3	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
4	weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
			Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	*Bearbeitungs-status*
weitere Maßnahmen											
2.	Albert-Vater-Straße	Gagernstraße	Magdeburger Ring	540			108		Amt 66		
3.	August-Bebel-Damm	Pettenkofer Brücke	Havelstraße	320			32		Amt 66		
5.	Cracauer Straße	Bassermannstraße	Friedrich-Ebert-Straße	500			100		Amt 66		
6.	Danzstraße	Breiter Weg	Otto-von-Guericke-Straße	200			20		Amt 66		
7.	Elberadweg	Zur Kreuzhorst	Elbdeich/ Franzosengraben	700			70		Amt 66	Deichverteidigungsweg	
8.	Elberadweg - Alternativroute	Hubbrücke Stromelbe	Fg-Brücke a. d. Bast. Cleve	440			44		Amt 66		
9.	Elberadweg - Alternativroute	Alt-Westerhüsen	Stadtgrenze	700			70		Amt 66		
12.	Freie Straße	Raifeisenstraße	Erich-Weinert-Straße	330			7		Amt 66		
22.	Neustädter Radweg	Lerchenwuhne	Thietmarstraße	750			113		Amt 66		
31.	Weg	in Verlängerung der Str.	"Im Elbbahnhof"	420			63		Amt 66		
32.	Weg	enlang der Röthe ab	Weizengrund	430			41		Amt 66		
33.	Weg	An der Kälberweide		90			11		Amt 66		
34.	Weg	Landstraße nach Elbenau	Umflutkanal	720			90		Amt 66	Deichverteidigungsweg	
35.	Weg	Umflutkanal	Stadtgrenze Vogelsang	2.500			238		Amt 66	Deichverteidigungsweg	
36.	Weg	Großer Kannenstieg	An der Wisninger Wuhne	160			15		Amt 66		
37.	Weg	am Barleber Ziegel.teich		900			86		Amt 66		
38.	Weg	Im Nordenfeld		300			45		Amt 66		
39.	Weg	An den Prinzenwiesen		1.200			150		Amt 66	Deichverteidigungsweg	
42	Weg	Barleber Chaussee	Barro-Seen	1.300			163		Amt 67	Ländliche Wege	
43.	Wisninger Wuhne	An der Wisninger Wuhne	Stadtgrenze (A 2)	400			60		Amt 66		
	bereits realisierte Maßnahmen		**Σ:**	**12.900**	**39,8%**		**1.524**				
4.	Berliner Chaussee	Am Hammelberg	Stadtgrenze	2.690			404		Amt 66		
	derzeit in Bau befindliche Maßnahmen		**Σ:**	**2.690**	**8,3%**		**404**				
1.	Agrarstraße	Rotweg	Am großen Silberberg	1.200			180		LBB Mi.	EFRE-Programm	
13.	Große Diesdorfer Straße	Mellinstraße	Beimssplatz	1.400			210		Amt 66		
14.	Große Diesdorfer Straße	Beimsplatz	Schenkendorfstraße	800			120		Amt 66		
17.	Klusdamm-Radweg	Umflutkanal	Stadtgrenze/ Wahlitz	750			113		Amt 66	EFRE-Programm	
18.	Kritzmannstraße	gesamt		650			13		Amt 66	im Rahmen der 2. NSV Straba	
21.	Neue Cracauer Straße	Brückstraße	Cracauer Straße	390			78		Amt 66	in Arbeit durch 61.42	
25.	Schleinufer	Zufahrt Allee-Center	Kaiserrampe	720			72		Amt 66	in Arbeit durch 61.42	
26.	Schroteradweg	Rundweg	um den Neustädter See	450			68		Amt 66	bisher nicht Bestandteil der RVK	

Tabelle 2: Stand der Umsetzung der anderen Maßnahmen außerhalb der Radverkehrskonzeption

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		2010 im Bau befindliche Maßnahmen
3	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
4	weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
			Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	*Bearbeitungs-status*
27.	Schroteradweg	Brassenweg	Am Mittellandkanal	1.900			285		Amt 66	Lückenschluss im Zus. mit Planf. MLK	
29.	Strombrückenzug	Alte Strombrücke	Brückstraße	800			160		Amt 66	in Arbeit durch 61.42	
30.	Walther-Rathenau-Straße	Magdeburger Ring	Am Krökentor	370			74		Amt 66	im Rahmen der 2. NSV Straba	
41.	Wiener Straße	Leipziger Straße	Halberstädter Straße	950			190		Amt 66	im Rahmen der 2. NSV Straba	
	Maßnahmen mit vorliegender Vorplanung		**Σ:**	**10.380**	**32,0%**		**1.562**				
10.	Elberadweg - Alternativroute	Büchner Straße	Turmschanzenstraße	400			60		Amt 66	in Arbeit durch 61.42	
11.	EÜ Ernst-Reuter-Allee	Damaschkeplatz	Otto-von-Guericke-Straße	700			140		Amt 66	Eisenbahnknoten Magdeburg	
19.	Leipziger Chaussee	Brenneckestraße	Kirschweg	430			86		Amt 66	im Rahmen der 2. NSV Straba	
20.	Leipziger Straße	Wiener Straße	Brenneckestraße	1.250			250		Amt 66	im Rahmen der 2. NSV Straba	
	Maßnahmen mit vorliegender Genehmigungsplanung		**Σ:**	**2.780**	**8,6%**		**536**				
15.	Halberstädter Chaussee	Reiterhof	Osterweddinger Chaussee	530			80		Amt 66		
16.	Hallische Straße	Hasselbachplatz	Am Sudenbrúrger Tor	280			56		Amt 66	Eisenbahnknoten Magdeburg	
23.	Osterweddinger Chaussee	Halberstädter Chaussee	Stadtgrenze	950			143		Amt 66		
24.	Osterweddinger Straße	Straßenende	Osterweddinger Chaussee	670			101		Amt 66		
28.	Schroteradweg	Am Mittellandkanal	Eisenbahntrasse	750			113		Amt 66	im Nachgang zur Planfeststt. MLK	
40.	Weg am Zoo	Salv.-Allende-Straße	Am Vogelgesang	520			78		Amt 66	Voraussetzung für Zoo-Erweiterung	
	Maßnahmen ohne Planungsvorlauf		**Σ:**	**3.700**	**11,4%**		**569**				
			Summe der weiteren Maßnahmen:	**32.450**	**100,0%**		**4.594**				

Tabelle 2: Stand der Umsetzung der anderen Maßnahmen außerhalb der Radverkehrskonzeption

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		2010 im Bau befindliche Maßnahmen
3	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption mit lfd. Nr.		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt.
4	weitere Maßnahmen mit lfd. Nr.		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
			Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-status***

seit 2004 durchgeführte bzw. noch nicht in Angriff genommende Maßnahmen:

bereits realisiert:	**52.340**	**6.908**
2010 in Bau befindlich:	**2.690**	**404**
mit vorliegender Vorplanung:	**33.180**	**4.980**
mit vorliegender Genehmigungsplanung:	**4.230**	**784**
ohne Planungsvorlauf:	**39.450**	**5.062**
operative Maßnahmen des Tiefbauamtes:	**0**	**450**

Tabelle 3: Liste der realisierbaren Maßnahmen bis 2012

Legende:

- 1 kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption
- 2 mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption
- 2 langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption
- 4 weitere Maßnahmen

- realisierte Maßnahmen
- 2010 im Bau befindliche Maßnahmen
- Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt und ist abgeschlossen.
- Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
- Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
- Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-stand***
bis 2012 realisierbare Maßnahmen											
7	Brenneckestraße	Halberstädter Chaussee	Blankenburger Straße	700			70	b. erm.	Amt 66		3
23	Scharnhorstring	Olvenstedter Chaussee	Olvenstedter Scheid	450			43	-	Amt 66		3
25	Schroteradweg	Koppelanger	Oebisfelder Straße	100			10	b. erm.	Amt 66		3
34	Westelbischer Radweg	Bereich Hubbrücke	im Handelshafen	250			24	0,263	Amt 66	einschl. Rampen Hubbrücke	5
3	Biederitzer Radweg	Berliner Chaussee	Ehleradweg	750			71	1,065	Amt 66	i. Zus. m. Ausb. Ehle-Radweg (Nr. 10)	3
4	Beimsstraße	Sudenburger Wuhne	Liebknechtstraße	350			70	-	Amt 66		3
6	Börderadweg	Am Schroteanger	Zum Lindenweiler	500			48	k. erm.	Amt 66	Förderprogramm	3
7	Braunschweiger Straße	Langer Weg	Kroatenweg	300			30	k. erm.	Amt 66	nur Markierung	3
10	Ehleradweg	Berliner Chaussee	Bahnlinie	2.100			200	2,982	LHW	über Planfeststt. Hochwasserschutz	3
11	Fermersleber Weg	Magdeburger Ring	Hecklinger Straße	250			50	0,120	Amt 66	i. Zus. m. Ausb. Kn. MR/ Lemsd. Wg.	3
20	Kirschweg	Leipziger Chaussee	Lilienweg	700			140	-	Amt 66		3
34	Schroteradweg	Bereich Gewerbegebiet	Rothensee	1.000			95	k. erm.	Amt 66	Förderprogramm	3
43	Wasserkunststraße	Nachtweide	Neustädter Radweg	300			6	k. erm.	Amt 66	nur Markierung	3
24	Klinkeradweg	Rampe Magdeburger	Ring zum Fermersl. Weg	300			60	-	Amt 66	i. Zus. m. Ausb. Kn. MR/ Brenneckestr	6
2	Alt Fermersleben	Mahrenholzstraße	Bisamweg	550			55	-	Amt 66	EFRE-Programm	3
3	Alt Salbke	Zufahrt RAW-Gelände	Ferdinand-Schrey-Straße	350			95	0,599	Amt 66	Förderprogramm	3
17	Gübser Radweg	Kurzeschlag-Privatweg	Weg von Zipkeleben	250			24	0,533	Amt 66	über Hochwasserschutzprogramm	3
18	Gübser Radweg	Weg von Zipkeleben	Stadtgrenze	1.000			95	-	Amt 66	über Hochwasserschutzprogramm	3
19	Halberstädter Straße	Lemsdorfer Weg	Wiener Straße	450			45	-	Amt 66	Zusage durch Amt 66 für 2010	3
27	Lemsdorfer Weg	Salzmannstraße	Magdeburger Ring	250			50	0,240	Amt 66	i. Zus. m. Ausb. Kn. MR/ Lemsd. Wg.	3
29	Niederndodeleber Straße	Ochtmerslebener Weg	Zerrenner Straße	600			120	0,576	Amt 66	EFRE-Programm	4
1.	Agrarstraße	Rotweg	Am großen Silberberg	1.200			180		Amt 66		3
12.	Klusdamm-Radweg	Umflutkanal	Stadtgrenze/ Wahlitz	750			71		Amt 66	EFRE-Programm	3
14.	Rundweg	um den Neustädter See		450			56		Amt 66	Förderprogramm	3
15.	Schroteradweg	Brassenweg	Am Mittellandkanal	1.900			181		Amt 66		3
31.	Schleinufer	Zufahrt Allee-Center	Kaiserrampe	720			72		Amt 66		3
36.	Hallische Straße	Hasselbachplatz	Am Sudenbrürger Tor	280			56		Amt 66	Eisenbahnknoten Magdeburg	5
40.	Weg am Zoo	Salv.-Allende-Straße	Am Vogelgesang	520			49		Amt 66		5
			bis 2012 realisierbare Maßnahmen:	**17.320**			**2.066**				

Tabelle 3: Liste der realisierbaren Maßnahmen bis 2012

Legende:

1	kurzfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption		realisierte Maßnahmen
2	mittelfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption		2010 im Bau befindliche Maßnahmen
2	langfristige Maßnahmen laut Radverkehrskonzeption		Vorplanung wurde durch 61.4 erstellt und ist abgeschlossen.
4	weitere Maßnahmen		Genehmigungsplanung ist durch 66.2 bzw. 66.4 erstellt worden.
			Vorplanungen liegen bei 61.4 noch nicht vor - offen
			Planungen liegen bei 66.2 bzw. 66.4 noch nicht vor - offen

Pos.	Maßnahme	von	bis	Länge [m]	Stadtrat-Beschluss-Nr.	*Kostenansätze lt. RVK 2003 - 2012* Gesamtkosten der Baumaßnahme [T€]	auf Radv. bezogen anteilige [T€]	neue Folge-kosten [T€/a]	Baulast-träger	Bemerkung	***Bearbeitungs-stand***

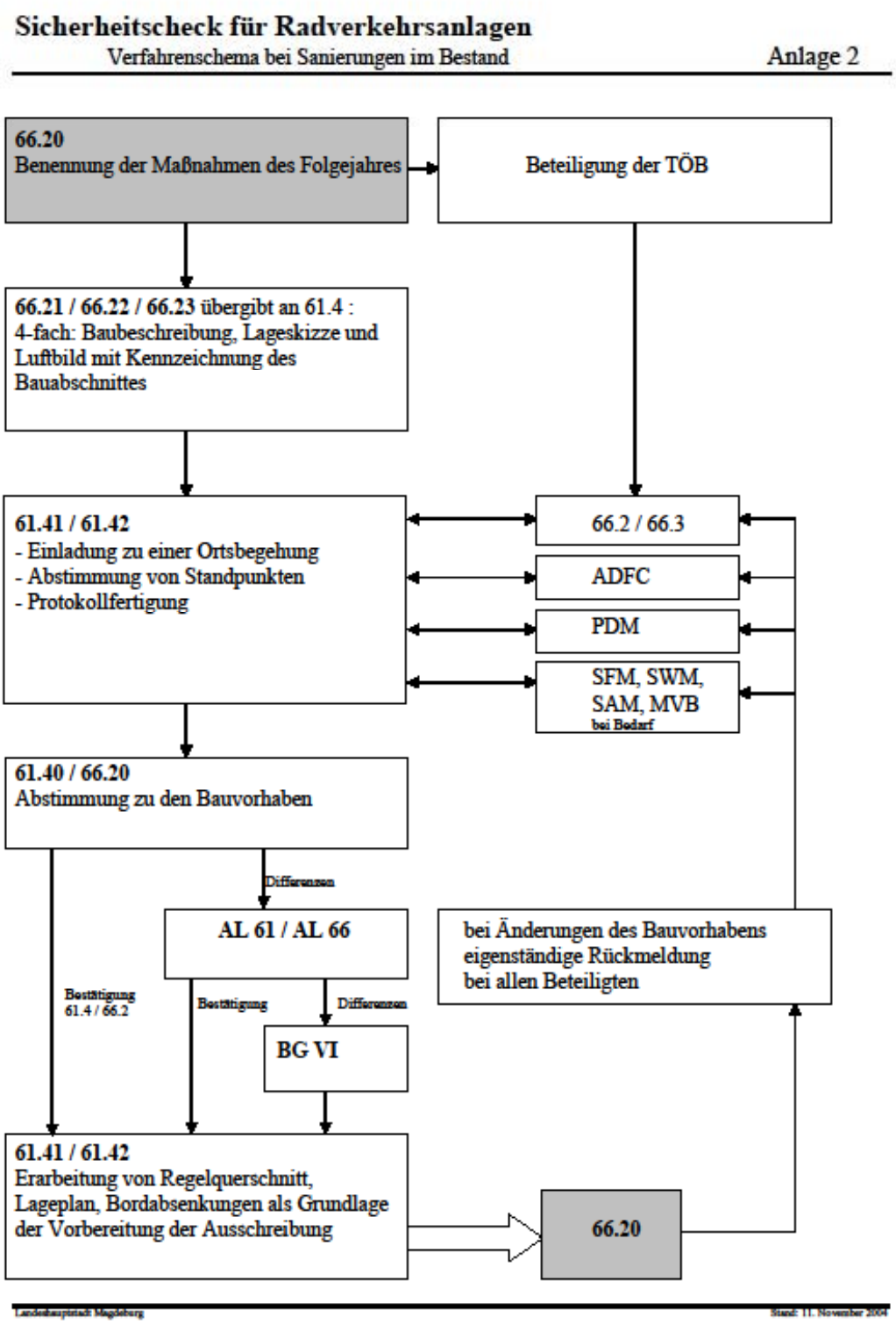
bis 2012 insgesamt realisierbare Maßnahmen

seit 2004 realisierte Maßnahmen:	**52.340**	**51,3%**	**5.697**	
2010 in Bau befindliche Maßnahmen:	**2.690**		**404**	
bis 2012 zu realisierende Maßnahmen:	**17.320**		**2.066**	
Plan-Ist 2012 - von 2004 bis 2012 realisierte Maßnahmen:	**71.520**	**70,1%**	**9.323**	
Soll - von 2004 bis 2012 geplante Maßnahmen laut RVK:	**102.010**	**100,0%**	**14.756**	

Anlage 1:

Schema zum Verfahren bei Sanierungen im Bestand

„Anlage 2 des Verfahrens zur Qualitätssicherung bei Radverkehrsanlagen in Magdeburg“



Quelle:
Verfahren zur Qualitätssicherung bei Radverkehrsanlagen in Magdeburg, Stadtplanungsamt, 2004

Landeshauptstadt MAGDEBURG

Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt

Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2003

Zeichenerklärung

- straßenbegleitender Radweg/ Radfahrstreifen beidseitig oder einseitig für beide Richtungen
- straßenbegleitender Radweg/ Radfahrstreifen fehlt für beide Richtungen
- straßenbegleitender Radweg/ Radfahrstreifen fehlt für eine Richtung (Strichlinie)
- Radverkehrsverbindung über verkehrsarme/verkehrsberuhigte Straßen oder als gesonderte Radwege/Fußwege durch Grünbereiche
- Planung/Ausbauempfehlung für Radverkehrsverbindung
- Verknüpfungspunkt mit ländlichen Radverkehrsverbindungen außerhalb des Stadtgebietes

Planteil
Ausbaumaßnahmen laut RVK 2003-2012

- kurzfristig 2003 - 2005
- mittelfristig 2006 - 2008
- langfristig 2009 - 2012

Sollteil

- realisierte Maßnahmen

Anlage 2

Soll-Ist-Plan der Umsetzung der Radverkehrskonzeption

Stand: Oktober 2010

0 200 1000 2000 m

Maßstab = 1 : 30.000

N

Topographie: Stadtvermessungsamt Magdeburg
Stand Stadtgebiet 1996
Einzelne Berichtigungen 2000-2
Stand Landkreise 1996

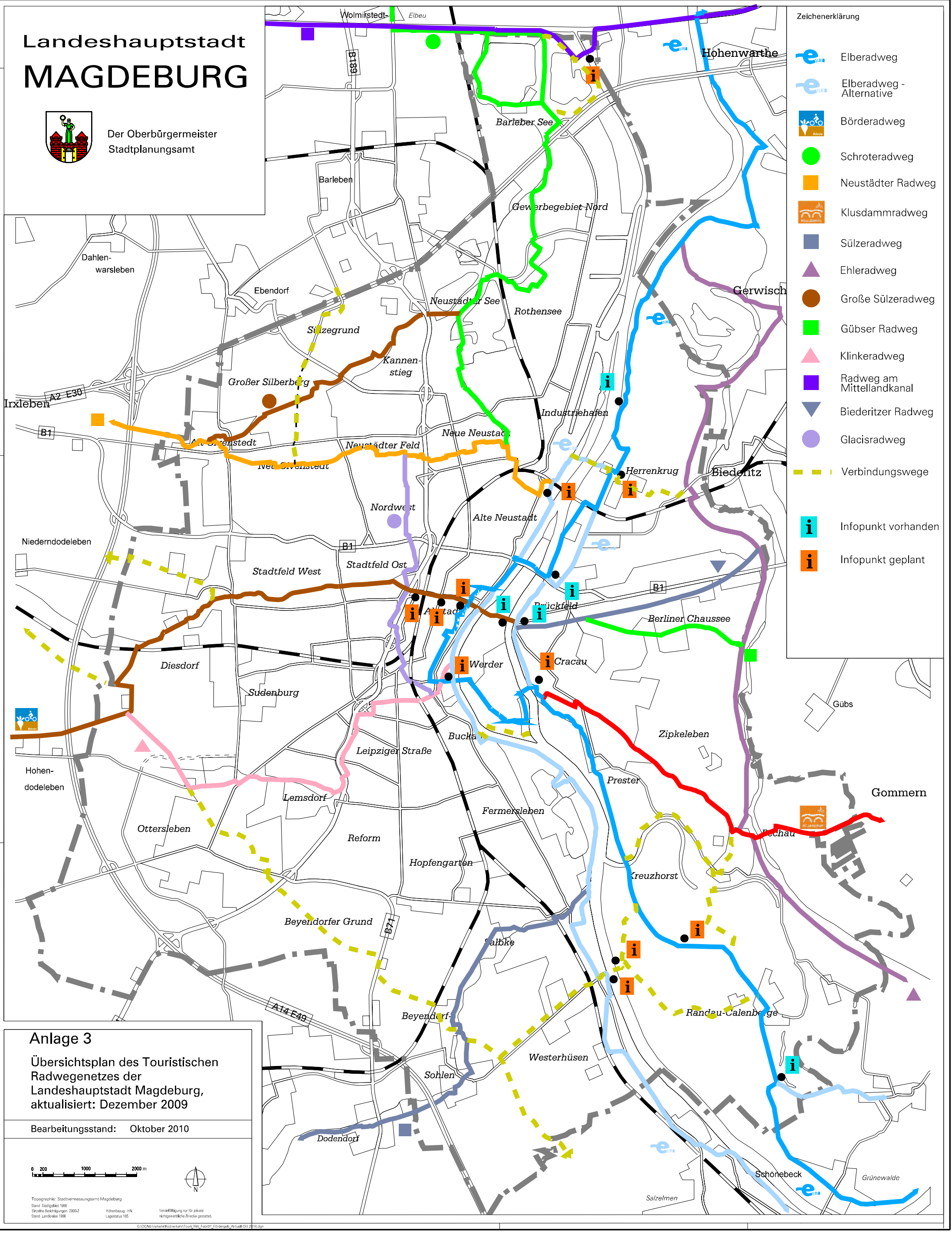
Höhenbezug HN
Lagestatus 16S

Vervielfältigung nur für private nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

G:\DGN8\Verkehr\Radverkehr\RV_Ausbauvorschläge_Hauptradnetz_Okt 2010.dgn

Landeshauptstadt MAGDEBURG

Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt



Anlage 3

Übersichtsplan des Touristischen Radwegenetzes der Landeshauptstadt Magdeburg, aktualisiert: Dezember 2009

Bearbeitungsstand: Oktober 2010

0 200 1000 2000 m

N

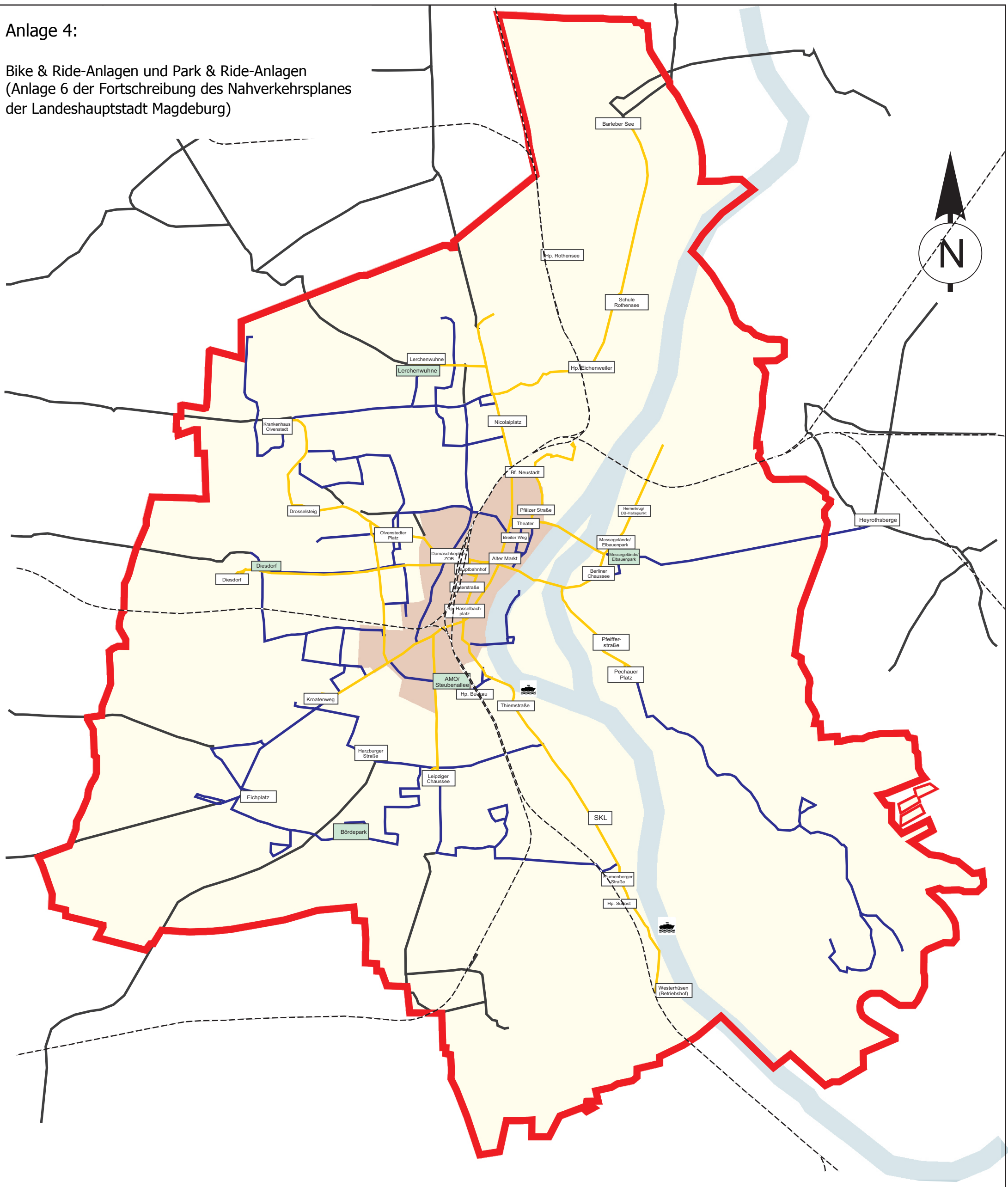
Topographie: Stadtvermessungsamt Magdeburg
Stand Stadtgebiet 1996
Einzelne Berichtigungen 2000-2
Stand Landkreise 1996
Höhenbezug HN
Lagestatus 165

Vervielfältigung nur für private nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

G:\DGN8\Verkehr\Radverkehr\Tourl_RW_Febr07_Fördergeb_Aktuell Okt 2010.dgn

Anlage 4:

Bike & Ride-Anlagen und Park & Ride-Anlagen
(Anlage 6 der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
der Landeshauptstadt Magdeburg)



Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtplanungsamt

H:\LP\2008_698_Nahverkehrsplan_Magdeburg\Karten\Anlagen Mail 09

Vorhaben: **Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Magdeburg**

Benennung:

Standorte Bike + Ride und Park + Ride

ISUP Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung GmbH

Bearbeitungs-stand: 08.05.09

Aktualisierung: 20.05.09

Zeichnungs-Nr.: **Anlage 6**

Legende

Hp. Südost — in Haltestellennähe sind Fahrradabstellanlagen vorhanden

Bördepark — in Haltestellennähe sind Pkw-Abstellmöglichkeiten vorhanden

Kernzone

Gebiete mit hoher Nutzungsdichte

Gebiete mit niedriger Nutzungsdichte

Straßenbahn

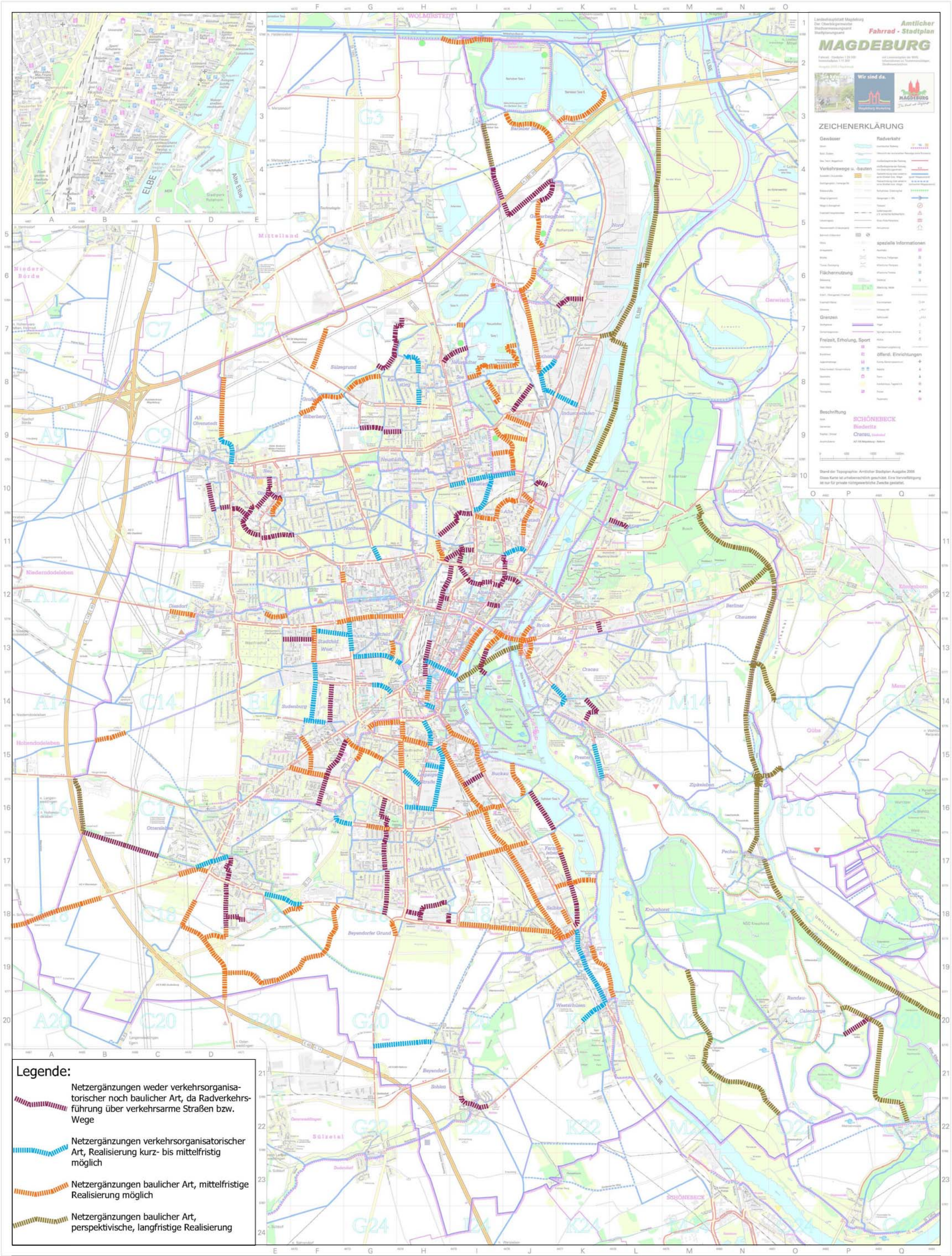
Stadtbus

Regionalbus

Fähre

SPNV

Stadtgrenze



Anlage 5:
Vorausschau -
Plan der Netzergänzungen bzw. -erweiterungen im Hauptradverkehrsnetz
Bearbeitungsstand: Oktober 2010